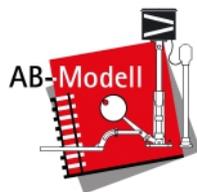


Schynige Platte-Bahn Rollwagen X1 und Zahn- stangenschmierwagen X2



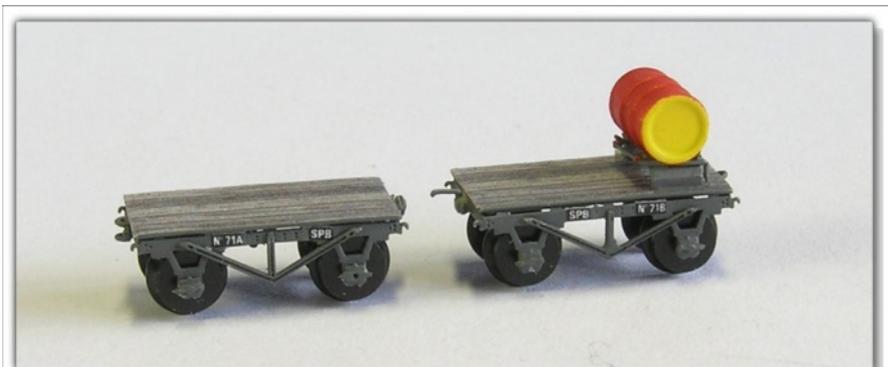
Anja Bange Modellbau
Im Stuckenhahn 6
D-58769 Nachrodt
Fax: +49(0)2352/3348-62

info@n-schmalspur.de

www.n-schmalspur.de

Neusilberbausatz, inklusive Radsätze,
Decals und Baubeschreibung.

Für erfahrene Modellbahner. Filigrane
finescale-Ausführung.



Ne-517.1: X1 und X2 - Roll- und Zahnstangenschmierwagen der SPB, rollfähig (Fertigmodell)

Die X1 und X2 stehen
meist im Depot in Wil-
derswil. Sie waren bis
2013 als No.71A/B be-
schrieben. Der Zahnstang-
schmierwagen (u.).



In 2013 wurden die Rollwagen einer
Revision unterzogen und sind seitdem
schwarz lackiert und mit X1 und X2
beschriftet (links).



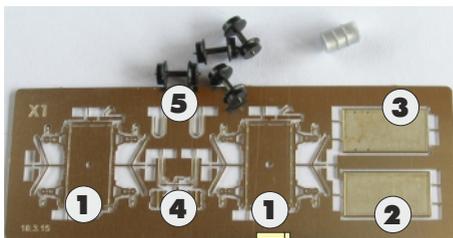
Hinweise:

Empfohlen für Modellbahner ab 18 Jahren. Auf-
grund maßstabs- und vorbildgerechter Verklei-
nerung können scharfe Kanten am Bausatz zu
Verletzungen führen. Bitte handhaben Sie die
Bauteile vorsichtig. Bei Fragen wenden Sie sich
an uns oder den Fachhandel.

Dies ist kein Kinderspielzeug!

Ne-517.0: Bausatz für zwei Rollwagen der SPB

Die Schynige Platte-Bahn nutzt die Rollwagen für Verschubarbeiten in der
Werkstätte, aber auch zum Schmieren der Zahnstangen und der Weichen.
Dazu wurde ein Wagen mit einem Fass und entsprechenden Armaturen aus-
gestattet. Ursprünglich wurden die Wagen als Drehschemel verwendet.

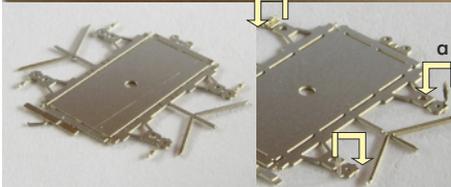


Bestandteile des Bausatzes:

- 1 - zwei identische Fahrwerke
- 2 - Bodenblech für Rollwagen
- 3 - Bodenblech für Zahnstangenschmierwagen
- 4 - Armatur für Zahnstangenschmierwagen
- 5 - Kupplungshaken (2-fach im Bausatz)

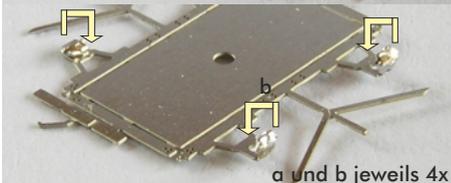
Außerdem sind:

- 4 x Radsatz Ne
- 2 x Decalset
- 1 x Ölfass im Bausatz enthalten.

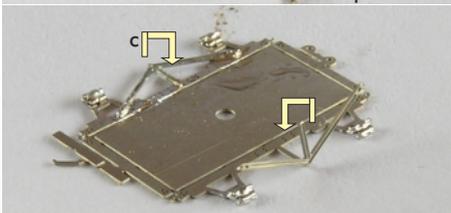


Entnehmen Sie die Fahrwerke aus dem Ätzlayout (Teil 1).

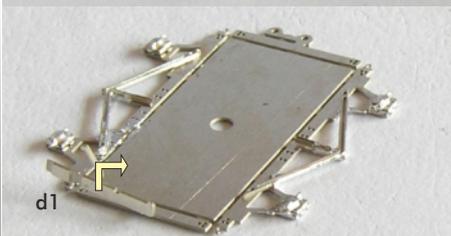
Klappen Sie im ersten Schritt die Achslagerdeckel um 180° auf die Achslager (Schritt a).



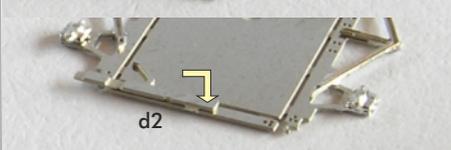
Wenden Sie das Bauteil und klappen das Achslager auf die Lagerhalterung (b).



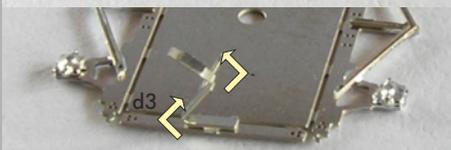
Klappen Sie die Verstärkungsstreben um 180° auf die Seitenwange und fixieren diese vorsichtig (c).



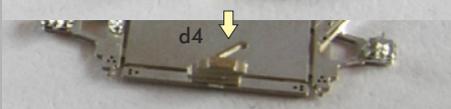
Zu diesem winzigen Modell passt keine der üblichen Kupplungen, so dass wir das Fahrzeug mit einer Modellkupplung ausgestattet haben. Dazu falten Sie zuerst die Kupplungsattrappen um 180° auf das Stirnblech (d1 und d2) ...

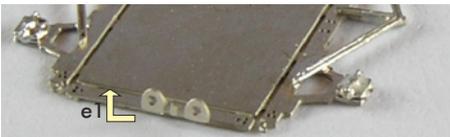


... und die angeätzte Verlängerung zick-zack-förmig übereinander (d3), ...

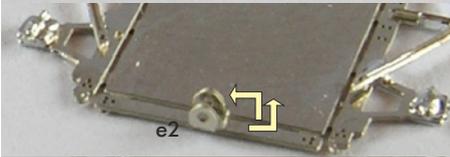


... so dass sich ein komplexer Pufferblock ergibt (d4).

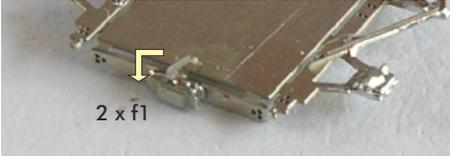




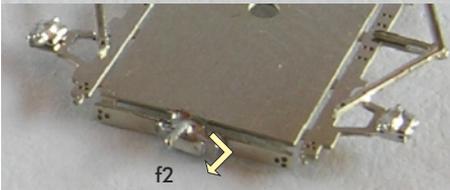
Auf der gegenüber liegenden Fahrzeugseite biegen Sie die Kupplungsöse erst um 90° nach oben (e1), ...



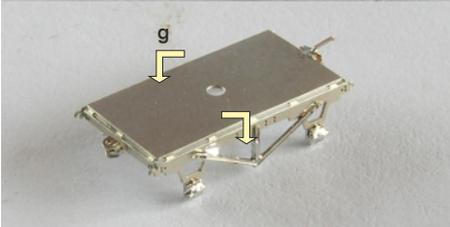
... dann an den Ätzlinien jeweils 90° nach innen, so dass beide Ösen übereinander liegen (e2).



Im nächsten Schritt werden die Stirnseiten des Unterbaus um 90° herunter gebogen (f1).

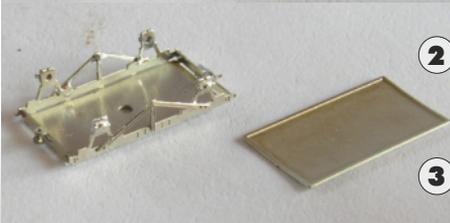


Der Kupplungshaken wird nun um 90° nach vorn verdreht und in dieser Position gesichert (f2).

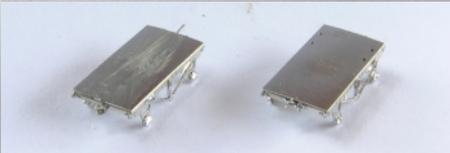


Jetzt werden auch die Seitenwangen um 90° nach unten geklappt (g).

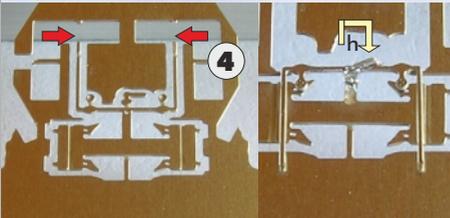
Sie benötigen für die weiteren Bauarbeiten zwei Fahrwerke und die Teile 2/3 (Bodenbleche).



Das Fahrwerk wird herumgedreht und in die vertiefte Ätzung des Bodenblechs gelegt. Dort mit Klebstoff oder Lötzinn nach dem Justieren fixieren.

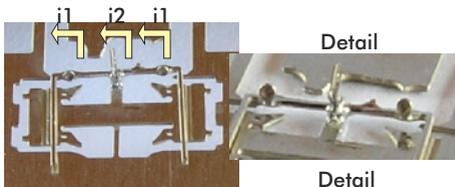


Im nebenstehenden Bild sind beide Modelle zu sehen. Lackieren Sie diese in basaltgrau.

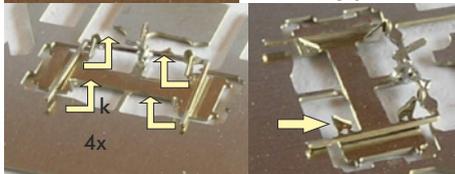


Die Armatur des Zahnstangenschmierwagens (4) bleibt zur Montage im Ätzrahmen.

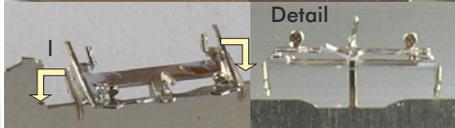
Trennen Sie die Haltestege für die Rohrleitungen (rote Pfeile) durch und klappen die Leitung samt Armatur um 180° auf das Blech darunter (h).



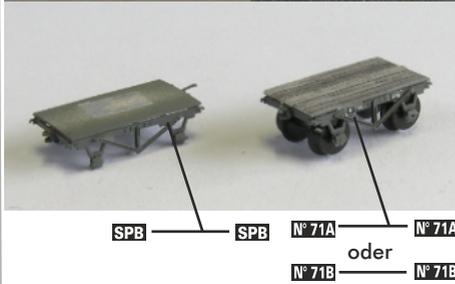
Klappen Sie nun die beiden runden Ventilverschlüsse um 90° nach oben und drehen den langen Absperrhahn um 90° nach vorn (i1 und i2). Siehe dazu auch das Detailfoto.



Biegen Sie nun die vier Lagerböcke für das Ölfass um 90° nach oben (Schritt k). Siehe auch Pfeil im Detailfoto.



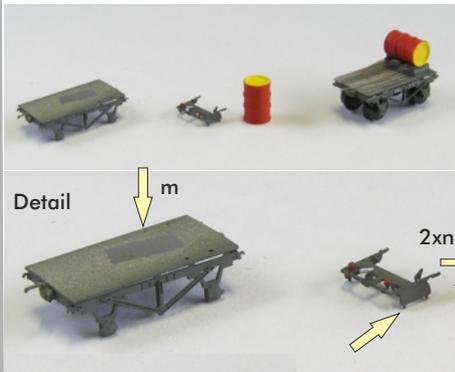
Biegen Sie nun die gesamte Konstruktion im Ätzrahmen um 90° nach innen und anschließend die beiden Seitenteile um 90° nach unten (l). Die fertige Armatur sollte zum Lackieren (basaltgrau) im Ätzrahmen verbleiben. Im Detailfoto erkennt man noch einmal sehr gut die beiden runden Ventilverschlüsse.



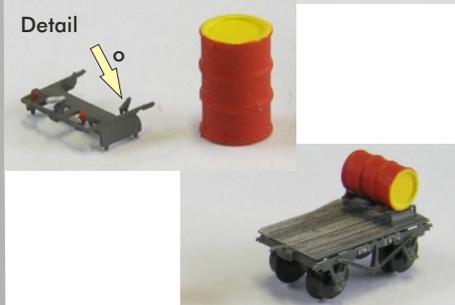
Die lackierten Fahrwerke werden nun beschriftet: SPB - jeweils auf der rechten Seite des Langträgers

Fahrzeugnummer - jeweils auf der linken Seite des Langträgers

No.71A ist der Rollwagen, ohne Aufbau
No.71B ist der Zahnstangenschmierwagen
Das Bodendecal stellt den hölzernen Fahrzeugboden dar. Beachten Sie, dass es zwei verschiedene Bodendecals gibt: mit und ohne ange deutete Löcher! Verwenden Sie das Bodendecal ohne Löcher für den einfachen Rollwagen, ohne Aufbau. Das Modell kann nun matt lackiert werden.



Für den Zahnstangenschmierwagen wird ebenfalls zuerst das Bodendecal aufgebracht. Nach dem Trocknen wird an den eingezätzten Löchern (m) die Haltekonstruktion für das Ölfass festgeklebt (siehe Pfeil). Färben Sie die Armatur noch passend ein: Handräder rot, Knebel silber.



Jetzt werden die Rohrleitungen um 90° nach unten gebogen (Schritt n) und berühren nun den Wagenboden. Die Weiterleitung zu den Zahnstangen ist nicht nachgebildet (vom Fahrwerk verdeckt).

Kleben Sie zum guten Schluss noch das Ölfass auf die Halterungen (siehe Schritt k und o).

Nach der Mattlackierung werden die Radsätze eingesetzt. Dazu die Spitze der Achsen in die Löcher der Achshalter einfädeln. Testen Sie die Achsen auf Leichtgängigkeit. Ansonsten biegen Sie die Achshalter minimalst auf. Bitte sehr vorsichtig dabei vorgehen!

Ihre Modelle sind nun einsatzbereit.